

Natan Grossmann wurde 1927 im polnischen Zgierz bei Lodz geboren; 1940 ins Getto Lodz (Litzmannstadt) zwangsweise umgesiedelt; 1942 wurde der Bruder deportiert, der Vater ermordet, die Mutter ist an Hunger gestorben; im August 1944 wurde das Getto aufgelöst, Natan Grossmann nach Auschwitz-Birkenau transportiert; von dort weiter deportiert in das KZ-Außenlager Vechelde zur Zwangsarbeit in einer Metallfabrik; im März 1945 kam er in den Todesmarsch nach Ludwigslust, dort wurde er am 2. Mai durch US-Truppen befreit; seit 1961 lebt er in München.

*„Ich wurde am 2. Mai 1945
neu geboren“*

**Donnerstag, 7. Februar 2019
19.30 Uhr
Karmel Heilig Blut Dachau**

**Alte Römerstraße 91
bei der KZ-Gedenkstätte**



Alte Römerstraße 91
85221 Dachau
<https://dachau.karmelocd.de/>



**Katholische Seelsorge
an der KZ-Gedenkstätte
Dachau**

Alte Römerstraße 75
85221 Dachau
Tel. 081 31 / 32 17 31
LSchmidinger@eomuc.de
www.gedenkstaettenseelsorge.de



**Evangelische Versöhnungskirche
in der KZ-Gedenkstätte
Dachau**

Alte Römerstraße 87
85221 Dachau
Tel. 081 31 / 136 44
info@versoehnungskirche-dachau.de
www.versoehnungskirche-dachau.de



Zeitzeugengespräch mit Natan Grossmann

mit Ausschnitten aus dem Dokumentarfilm „Linie 41“
von Tanja Cummings (2015) www.linie41-film.net